

Immobilien und Querschnittsaufgaben
Bettina Feilkas
Telefon: 0 233-62198
Telefax: 0 233-62055
bettina.feilkas@muenchen.de

Münchner
Stadtentwässerung

München, 15.03.2022

Förderung Wildtierhilfe Bayern e.V., Auswilderungsflächen für Wildtiere;
Beschluss der Stadtratsvollversammlung vom 28.07.2021 zum Antrag Nr. 14-20 / A 06710 der
ÖDP vom 10.02.2020 („Tierschutzverein auch bei Wildtieren unterstützen“)

An Bau-RG

Sehr geehrter Herr Scherer,

mit Mail vom 09.03.2022 baten Sie um Stellungnahme zum Schreiben des KVR vom
21.02.2022.

Nach Prüfung der Münchner Stadtentwässerung (MSE) aller vermögensrechtlich übertragenen Grundstücke mussten wir feststellen, dass die im Stadtgebiet befindlichen Flächen die Anforderungen an die mobilen Wildtierauswilderungsflächen v.a. aufgrund ihrer Lage an Straßen und in Siedlungsgebieten sowie der betrieblichen Nutzung durch die MSE nicht geeignet sind. In Frage kommen daher potentiell nur Flächen am Klärwerk München II, Gut Marienhof bzw. Flächen in der Nähe des Klärwerk München I, Gut Großlappen auf den Flächen des Auwaldes. Für die MSE gilt es bei der Nutzung von Flächen jedoch insbesondere die Entsorgungssicherheit als öffentliches Interesse zu gewährleisten. Um dem Auftrag der Abwasserentsorgung auch in Zukunft sicher nachkommen zu können, benötigt die Münchner Stadtentwässerung Flächen, auf denen für zukünftig notwendige Kanal- und Klärwerksbaumaßnahmen Ausgleichs- und Ersatzflächen geschaffen werden können. Gleichzeitig müssen Erweiterungsflächen zur Verfügung stehen, um auf sich verändernde Anforderungen (z.B. Bevölkerungszuwachs, Spurenstoffelimination) angemessen reagieren zu können.

Die Münchner Stadtentwässerung ist deshalb dabei eine Gesamtbetrachtung ihrer Flächen vorzunehmen und im Zuge einer landschaftsplanerische Prüfung der Flächen die Aufstellung eines Ökokontos gemäß § 13 BayKompV, §§ 13 ff. BNatSchG sowie Art. 6 bis 8 BayNatSchG zu prüfen. So sollen die betrieblichen Erfordernisse der Münchner Stadtentwässerung mit denen des Naturschutzes verknüpft werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt können deshalb aufgrund der anstehenden Überprüfung und Begutachtung der Flächen am Klärwerk Gut Marienhof sowie der Flächen nahe des Klärwerks Gut Großlappen keine Flächen zur Auswilderung von Wildtieren angeboten werden. Die Münchner Stadtentwässerung wird diese Fragestellung in die Begutachtung zur Errichtung eines Ökokontos einfließen lassen. Sollte eine Nutzung als mobile Auswilderungsfläche für stadtnahe Wildtiere mit den Zielen der Ausgleichsflächen vereinbar sein, bestünde die Möglichkeit im Rahmen der Aufwertung der Flächen eine Zusammenarbeit mit der Wildtierhilfe Bayern e.V. in Betracht zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Sabine Nothhaft